

## Schneefeu

Schneefeu

### Kapitel 1

Jenny Callens strich sich ihre blonden Haare aus den Augen, sie fragte sich was sie nun mit dem neuen Pferd machen würden, Jenny war sich absolut sicher dass er etwas besonderes war. Er war dunkel Grau mit wilder schwarzer Mähne, sie hatten ihn erst vor ein paar Tagen eingefangen und bisher war weder der Stallknecht John noch ihr Dad in seine Box gegangen, denn sobald man auch nur den Stall betrat stieg er, und trat gegen die Boxwand...

Sie war grade beim Frühstück als Jon, der Stallknecht die Haustür hinter sich schloss „Guten morgen Jenny!“ „morgen John“, antwortete sie „und wie geht's dem neuen?“ John sah sie an und erwiderte: „ihm fehlt der Freilauf ich werde ihn heute auf die Kleine Koppel bringen! Wenn er sich eingelebt

hat darfst du ihm einen Namen geben! Jenny strahlte

stand auf holte einen Hafer Eimer und ging in den Stall um die alten Ponys zu füttern sie bekamen nur Hafer und einen Leckstein.

Es waren der alte Wallach Daimon und sein Bruder Checkers wie auch die alte Stute Ginger! Anschließend ging sie noch zum neuem Mustang. Jenny schaute ihn lange an und überlegte wie er heißen sollte „Donnerhall“ flüsterte sie um zu sehen wie es sich anhörte „Colorado fileicht, oder Blitz. Nein Blitz ist zu normal..“ schließlich sagte sie laut: „Schneefeu! So sollst du heißen.“ und zu ihrer Überraschung zuckte Schneefeu anerkennend mit den Ohren. Als Jenny den Stall Verlies hatte sie das sonderbare Gefühl das er etwas ruhiger geworden war.

Mit diesen Gedanken verließ sie den Stall, auf dem weg zurück ins Haus wäre sie beinah mit ihrem Vater zusammen gestoßen, er lachte und sagte: „Jenny was ist denn mit dir los?“

„nichts Dad, ich war gerade bei Schneefeu so heißt der neue jetzt!“ Ihr Vater lachte und sagte: „John hatte mich gerade gerufen, ich soll ihm helfen hmm Schneefeu heißt er? Naja auf die kleine koppel zu bringen, möchtest du nicht zuschauen?“

Jenny überlegte und sagte: „ich komme gleich nach ich füttere nur noch die Hasen.“ Gut mein Engel dann bis gleich...“ Sie ging in den Hinterhof und zum Hasenstall holte zwei Möhren aus dem Eimer und füllte das Wasser, anschließend machte sie sich auf den weg zur kleinen Koppel, angekommen sah sie ihren Vater und John am Koppel Zaun stehen, in der Koppel war Schneefeu er wieherte laut, wie um sie zu begrüßen. Jenny lief freudig zu ihnen und sah das Pferd lange an sie fragte: „darf ich in die Koppel?“ John antwortete: „Pass aber gut auf!“

doch Jenny war schon halb unter dem Holzzaun durch. Langsam

und vorsichtig ging sie auf ihn zu er schnaubte unsicher lies sie aber an ihn ran beruhigend redetet sie auf ihn ein und tätschelte ihn an der Flanke. Schneefeu schaute mit seinen Klugen Augen

neugierig auf ihre linke Hosentasche, kluges Tier dachte Jenny

zog eine Karotte raus und gab sie ihm. Jenny wollte grade aufsitzen als ihr Vater rief: „Jenny bist du jetzt völlig Verrückt?!“

Schneefeu erschrak und galoppierte ans andere ende der Koppel.

Es war unglaublich es hatte beinahe geklappt alles nur wegen ihrem Dad tief im inneren wusste Jenny das es keine gute idee war aber sie war trotzdem sauer. Sauer auf ihren Dad, auf sich selbst und sogar ein bisschen auf schneefeu. Sie war so sauer das sie in ihr Zimmer ging die Tür zuschlug und bis zum Abend am Pc blieb, das Abendessen lies sie ausfallen und legte sich gleich schlafen.

## Kapitel 2

Jenny erwachte früh am nächsten morgen, sie hatte nur 2 Stunden geschlafen, und wollte frühstücken. Als sie sich ihre Haferflocken in die Schüssel schüttete, hörte sie von draußen laute Stimmen, ihr Vater schrie: „Nein der Hof steht nicht zu verkauf!“ in Jennys Ohren klingelte es Alarm! Ihr Vater sagte : „geht nicht auch ein Pferd, wir habend ein sehr schönes wildes ,unglaublich schnell...“ der Mann sagte : „ich will ihn sehen!“ Jenny stemmte sich hoch und schlurfte zur Tür und rannte Richtung Stall doch sie war zu spät, sie sah wie der fremde Mann einverstanden nickte. Jenny stand wie angewurzelt da und konnte sich nicht bewegen,als der unfreundliche Mann an ihr vorbei ging. Für Jenny gab es nur noch eine Hoffnung sie musste an einem Wettbewerb teilnehmen,

wie betäubt ging sie in denn Stall und sah sich die schnellen Pferde genau an, es gab keines das sie reiten konnte und dass schnell genug für ein Wettbewerb war. Alufeinmal Fiel es ihr wie schuppen

von den Augen SCHNEEFEUER hatte ihr Dad nicht gesagt das er das schnellste Pferd im Stall war!!!???

Doch ihr Vater durfte von ihrem plan nichts erfahren, also musste sie es heimlich machen...

Als es draußen dunkel wurde zog sich Jenny ihre dicke Jacke über, sie hatte schon die ganze Zeit gewartet bis alle auch John schliefen. Nun war es endlich so weit erst mal wollte Jenny

sehen ob Schneefeuere sie reiten ließ dann würde sie ihn auf einem Tonier anmelden, wahrscheinlich Querfeldein ein da er ja ein Wildpferd war. Jedenfalls schlich Jenny gerade die Treppe herunter

so leise wie sie es konnte ging sie in den Flur und zog ihre

Reitschuhe an sie öffnete die Tür und schlich zu den Stallungen.

Die Pferde wieherten leise doch Jenny ging unbeirrt weiter, bis zu Schneefeuers Box, wo sie sein Halfter herunter nahm.

Quitschent öffnete sich die Stelltür und Schneefeuere wieherte leise, als Jenny ihm das Halfter überstreifte.

Schnell ging sie mit Schneefeuere zur großen Reithalle wo sie ihm ein passendes Reithalfter und einen leichten übungs- Sattel überstreifte.

Schnell brachte sie Schneefeuere zu einem Stuhl wo sie aufstieg

Schneefeuere wieherte und stieg, Jenny rutschte im Sattel nach hinten und viel auf den Boden Schneefeuere war am anderem ende der Reithalle Jenny biss die Zähne zusammen

und ging wider auf das Pferd, er stieß sie wider ab.

Das ganze wiederholte sie 13 mal als sie endlich beim 14 drauf blieb.

Sie ritt sich ihre Beine wund, aber Schneefeuere besserte sich sehr

sie konnte um 1 Uhr morgens schon mit ihm Traben, er lernte sehr schnell.

Als sie um halb 2 vor Erschöpfung fast zusammen brach

brachte sie Schneefeuere zurück in den Stall völlig erschöpft schlief Jenny ein...

„Jenny!!! Jenny!!! los aufstehen die Tiere warten!“

mit einem Ruck wachte Jenny auf, hatte sie verschlafen Schneefeuere sie war doch gestern bei ihm oder etwa nicht.

Da sah sie ihren Vater der neben ihrem Bett stand, und ihr wurde klar das sie da sie gestern erst so spät ins Bett kam wohl verschlafen hatte als ihr Vater sie fragend ansah antwortete sie schnell: „ich konnte gestern kaum ein Auge zuckrigen,...

eh wegen dem Mann der der äh gestern kam und Schneefeuere

kaufen will...“ das war ins Schwarze getroffen denn Jenny hatte schließlich nicht gelogen. Ihr Vater sah sie mitfühlend an dann strich er ihr über den rücken und sagte: „ Es gibt Frühstück wenn du willst las ich dir was übrig oder...“ „nein! Nein las mal ich komme schon.“ und damit schob sich Jenny aus dem Bett und zog sich an. Das Frühstück tat Jenny sehr gut.

Danach ging sie direkt in die reit halle wo sie auch die abdrücke von noch ungeschlagenen Hufen sah, schnell verwischte sie die Abdrücke mit einer harke.

Danach kümmerte sie sich um ihre Tiere, Schneefeuier gab sie eine extra Portion Hafer das er für heute Abend wider fit war.

Schnell kümmerte sie sich um ihre Hasen und lief zurück ins Haus sie lief die Treppe zu ihrem Zimmer hoch, schloss die Tür ab und Startete den PC. Jenny hatte vor sich nach einem Wettbewerb für Schneefeuier umzusehen. Da! Ein Querfeldein Wettbewerb,

Für Junge Pferde

wo : New cantry siede 17

am: 11.7.11

um:13:11

Adresse: 0298640 Kalifornien New cantry siede 17

Am 11.7.11, das war heute in zwei Monaten das wäre genug Zeit um Schneefeuier auszubilden aber wann wollte der Fremde Mann Schneefeuier haben ???

### Kapitel 3

als Jenny die Treppe herunter kam sah sie das der Anrufbeantworter blinkte Jenny drückte auf abhören und schauderte als sie die Stimme des Fremden Mannes hörte der mit rauer Stimme sagte: „Guten Tag Mr. Carlens, ich muss mich entschuldigen ich kann doch nicht nächste Woche kommen ich habe mir meinen Fuß verstaucht, ich komme in drei Monaten klar!!!“ Das war für Jenny eine wundervolle Nachricht, so konnte sie Schneefeuier gut genug trenieren, doch dann fragte sie sie sich wie sie zum Wettbewerb

kommen konnte, sie könnte ja reiten aber dann wehre

Schneefeuier zu erschöpft um am Wettbewerb teilzunehmen.

Doch entschied Jenny das es noch nicht zeit war sich darüber Gedanken zu machen!

Danach ging sie noch mit einem ihrer Hunde, er hieß Skruffy und war ein Jack Russell mit schwarz und braunen und weißen Flecken Spazieren

„Skruffy! Komm her!“ der kleine Hund kam tolpatschig wie er war zu Jenny und leckte ihr das gesiecht ab, Jenny lachte herzlich und nahm den kleinen an die Leine.

1 stunde später kam sie rechtzeitig zum Abendessen nach

Hause, es gab Bratkartoffeln.

Es war Halb 12 als alle im Haus schliefen. Jenny zog sich ihre Jacke über den Schlafanzug und holte sich ihre Reitschuhe, sie wollte heute wider mit Schneefeu

üben. Am Stall angekommen vergewisserte sich Jenny das im Haus noch alles dunkel war, dann öffnete sie den Riegel

der die Stalltür verschloss. Schnell huschte Jenny in den Pferdestall lief zu Schneefeuers Box und holte Sattel und Zaumzeug heraus vorsichtig um ihn nicht zu erschrecken legte sie Schneefeu Sattel und Halfter an. Er wieherte

auffordernd und Jenny brachte ihn zur Reithalle, wo sie

aufsahs und an trabte. Sie Schafte ein paar bahnen um die halle als Schneefeu sie erneut abwarf, doch diesmal lief

er nicht so schnell er konnte ans andere ende, nein er blieb ruhig neben Jenny stehen und wartete bis Jenny wider sicher im

Sattel sahs Jenny freute sich sehr über den für

ein Wildpferd großen Fortschritt. Jenny ritt bis 3:50 Uhr

dann brachte sie erschöpft aber glücklich brachte sie Schneefeu zurück in seine Box und schlich zurück ins Haus. Trotz größter Erschöpfung konnte sie nicht Schlafen,

als sie schließlich um halb 5 die Treppe herunter ging und

Frühstückte. Um 8 Uhr kam auch John der Stallknecht

und sagte: „guten morgen Jenny, du bist aber früh auf!“

„Ich konnte nicht Schlafen, kannst du mich morgen

nach New cantry sie fahren?“ Er sagte: „ New cantry sie??? das ist eine halbe stunde fahrt von hier was

willst du denn da???“ „Ich ähm treffe mich... mit ein paar Freunden wir wollen Schoppen gehen oh und Eis essen!“

er sah Jenny nachdenklich an und sagte schließlich: „ na

gut ich habe übermorgen einen Termin bei einem Reitshop dort ich werde sehen ob wir ihn auf morgen verlegen können, ich

bring dich dann gleich in die Eis Diele La Markobo okay???“ damit hatte Jenny nicht gerechnet doch sie blieb locker: okay ich

ruf sie nur noch schnell an.“

Jenny hastete zum Telephon und überlegte, welcher Freundin konnte sie am meisten vertrauen?

Nele? Alice? oder doch lieber Melanie???

Alice konnte sie streichen sie konnte nichts für sich behalten, also wählte sie Neles Nummer: 05193 789943.

„Hallo, dies ist der Anrufbeantworter von: 05193 789943

wir sind leider nicht zuhause und erst ab dem 17.7.11

wider zu sprechen bitte hinterlassen sie eine Nachricht nach dem seginal piiiip“ Also blieb nur noch Melanie, sie war Jennys

Beste Freundin doch sie war nicht oft zuhause.

Jenny versuchte ihr Glück und tatsächlich hörte sie am anderem ende der Leitung Melanie sagen: „Hallo hier ist Melanie Vison?“

Jenny war erfreut: „Hallo Melanie hier ist

Jenny, du bitte kannst du morgen ins la markobo kommen bitte es ist wichtig ich brauch dich!“ Melanie sagte: äh eigentlich

wollte Dad mit mir so ein paar Interessenten besuchen,“ Melanies Vater war Immobilien Makler und Melanie sollte oft so als

Maskottchen mit kommen „aber wenn es so wichtig ist dann frag ich ihn...“ Jenny hörte wie

sich Melanie entnervte und dann ihre stimme ähm Dad ich kann morgen nicht mitkommen weil Jenny und ich uns im

la markobo treffen wir äh müssen üben für das Referat in Äh Geschichte...“ Jenny und Melanie gingen in die selbe klasse ~~dim~~idee

dem Geschichte Referat war also sehr gut denn Melanies Vater fand ihre schulischen Leistungen

sehr wichtig, da hörte sie die stimme von Mr.Vision: „ Melanie, das ist sehr wichtig! Ach na gut ich schaffe das auch ohne ich

ich bringe dich morgen so um halb neun ins la markobo“ Jenny hörte noch Melanies danke ruf als sie sagte: „Klar kann ich

kommen also bis morgen“ Bieb bieb bieb... Juhu dachte Jenny das war also geklärt! „Und? geht`s?“ „Klar ist toll oder?“ sagte Jenny

John nickte nur

und ging Richtung Stall.

## Kapitel 4

Gleich am nächsten morgen fuhren Jenny und John nach New cantry siede. John lies Jenny wie geplant an der Eisdiele la markobo raus Jenny verabschiedete sich, sie vereinbarten das John sie um halb sieben dort abholte so hatte er gesagt blieb ihr noch zeit zum Schoppen, „Ja dachte sie zum Schoppen...“ gerade als Johns VW Bus um die ecke bog kam Mr. Vison mit seinem nagelneuem Mercedes zur Eis Diele.

„Ähhh? Erklärungs- bedarf!!!!?“ Melanie zog fragend die schultern hoch, „hohl dir ein Eis, wir essen beim gehen!“

Melanie bestellte zu erst: „Waldmeister und Schokolade bitte!“

Sie wusste das sie nichts aus Jenny herauskam bis sie was sagen wollte „Eine Kugel Vanille mit Waldmeister!“ sagte Jenny Und kaum hatten sie bezahlt gingen sie auch schon hinaus. Ich habe dir doch von Schneefeu er erzählt;?“ fing Jenny an zu erzählen, als sie fertig war sah Meli sie aus großen Augen an und fragte: „also gehen wir jetzt da hin und melden dich und Schneefeu er an?“ Jenny lächelte ihre Freundin an und antwortete: „Ich habe und ein Doppel Tages tickte für den Bus besorgt!“ Im Bus eingestiegen setzten sich Jenny und Melanie hin und redeten über den Plan.

Endlich hatte Jenny Meli davon überzeugt das, es eine gute Idee war. Als sie an New cantry siede 17 austilgen sahen sie Zunächst eine Große einfahrt: „Wow das ist ja riesig!“ staunte Melanie! Jenny war auch sehr fasziniert doch jetzt galt Augen auf wo war das anmelde Häuschen?

„Da!“ rief Melanie, und zeigte auf ein mittel großes Gebäude mit der Aufschrift: Reiter Zentrale : Die Beiden Freunde liefen bis hinein in die Reiter Zentrale wo sie von einer netten Dame empfangen wurden und in ein Büro gebracht wo sie sich setzten : „wo mit Kann ich ihnen helfen?“ fragte ein rundlicher netter Mann sie freundlich. Jenny antwortete: „ Ich Wollte mich und mein Pferd zum Quer Feld ein Wettbewerb am 1.7. anmelden wehre das möglich?“ Der Mann namens Mr. Forster sagte: „Natürlich, wenn sie die unterschrittsreif eines erziehungsberechtigten haben!“

Jenny holte die Gefälschte unterschritt ihres Vaters heraus und Zeigte sie ihm er nickte zufrieden und gab mir den zettel zurück, „so also wie heißt dein Pferd ?“ „Er heißt Schneefeu er und ist ein Mustang!“ der freundliche man nickte und sagte: „ gut du und dein Pferd ihr seit jetzt angemeldet.“

Jenny bedankte sich und fuhr mit Melanie zurück zur Eis Diele wo sie sich unterhielten bis John kam und beide zur Farm brachte, wo Jenny Schneefeu er Melanie vorstellte.

Melanie sagte :“Wow das ist ja wirklich ein Turnierpferd,“ doch Jennys Vater unterbrach sie „ja schon aber wir können ihn nun mal nicht behalten...“ Jenny und Melanie grinsten sich verschwörerisch zu und nickten Mr. Carlens traurig zu und Jenny sagte:“ ach ja Dad melli schläft heute hier wir gehen jetzt ausreiten“ und ohne eine Antwort abzuwarten schnappte Jenny sich einen Sattel und Trense und drückte beides ihrer Freundin in die Hand und sagte:“ wir nehmen Daimon und Checkers, ich hole sie schnell.“als sie nun endlich aufbrachen redeten sie lange über Schneefeu er und Jenny erzählte ihr von ihrem plan für heute Nacht:“ und du reitest dann mit Daysee nebenher weil er doch lernen muss zu rennen auch wenn andere Pferde in seiner nähe sind okay?“

„ja das wird soo cool“ Melanie strahlte übers ganze Gesicht und als sie nach hause ritten war es sogar noch besser als ihr Vater sagte er würde erst morgen wider kommen da er ein wichtiges treffen plante weiter dachten dich beiden Mädchen nicht darüber nach und als John sagte dass er erst um halb 4 zurück kam weil er zu einem gutem freund fuhr freuten sich die beiden Freundin so sehr das sie es kaum aus halten konnten John und ihr Vater sagten ihnen immer wider was sie in einem Notfall tun mussten

bis beide es auswendig konnten dann endlich fuhren sie fort,  
und Jenny und ihre Freundin Melanie hatten den ganzen Hof für sich allein, es war sechs Uhr abends als sie Schneefeuher aus seiner Box holten. Sie statten ihn mit Sattel und Trense aus und führten ihn in die Reithalle wo Jenny aufsahs Melanie holte gerade noch Daysee die haflinger Stute herbei und dann stieg auch sie auf, und sagte zu niemanden speziell: „heute fangen wir mit dem spring reiten an!“ die beiden Mädchen Galoppierten 5 runden um die halle dann sahs Jenny ab und baute die ersten leichten Hindernisse auf! Erst was einfaches dachte sie eine Stange auf dem Boden, Jenny nahm Schneefeuher an den Strick und lies ihn erst einmal um die Stange herum gehen damit er sich daran gewöhnte. „Jenny meinst du nicht wir sollten es Daysee ihm zeigen lassen?“ fragte Melanie Jenny nickte und überliet Melanie und Daysee den vortritt Melanie hatte im letztem Jahr das springen gelernt, und es war noch nicht perfekt aber es reichte um Schneefeuher zu Zeigen was er machen sollte. Jenny wollte ihn erst über das hindernis- führen, also ging sie langsam mit ihm auf das Hindernis zu doch er wollte sich keinen schritt bewegen, als plötzlich einer der Hofhunde laut bellte jagte er los und sprang mit einer Eleganz über das Hindernis und dann beruhte er sich. Doch zu früh gefreut, als die beiden Freundin ein Auto über den Hof rollen hörten Melanie bleib wie angewurzelt stehen doch Jenny reagierte schnell sie zog Schneefeuher's sattle herunter und legte ihn in eine dunkle ecke das Zaumzeug folgte dann nahm sie ihn und führte ihn zurück in den Stall ohne das man ihn in der Dunkelheit hätte sehen können kurz darauf kam auch Melanie mit Daysee als beide Pferde im Stall waren hörten sie den Kies auf dem weg zum Stall knirschen das licht war aus und die beiden Mädchen versteckten sich schnell in einer der Boxen, als sie nicht John sondern 4 fremde Männer in den Stall kommen sahen! „So ihr lieben Pferdchen kommt zu mir“ sagte der große blonde in der Mitte „pscht sei still Dave!“ rief der untersetzte kleine Mann neben dem blondem Melli knuffte ihrer Freundin in die Seite und flüsterte: „hey sie wollen doch nicht die Pferde klauen?“ Jenny antwortetet leise: „alles klar, ich renne gleich in die Mitte des Stalls und du musst schnell in unser Pferde biro gehen und die Polizei rufen ist das klar?“ und noch bevor Melanie irgendetwas erwidern konnte sprang sie aus ihrem Versteck und rief: „lasst meine Pferde in ruhe!“ dann ging alles ganz schnell eine große Hand schlug ihr auf den Kopf aus den Augenwinkeln sah sie melli in Richtung Haus rennen Jenny trat um sich und als sie an Schneefeuher's Box geworfen wurde ergriff sie die Changse und öffnete das Tor! Der völlig verschreckte Schneefeuher sprang mit einem Satz heraus und Jenny schwang sich hoch, die angst verlieh ihr Kräfte und sie trieb Schneefeuher nach vorn und er stieg warf sie beinahe ab doch Jenny klammerte sich verzweifelt an seine Lange dunkelgraue Mähne Daysee rannte aus der offenen Box vor angst lief sie beinahe einen der Männer um ein Schuss schrilles wiehern Jenny konnte sich gerade noch umdrehen als, und sehen wie Daysee in die knie ging als Schneefeuher los lief....

## Kapitel -5-

Jenny sah verschwommenen Bilder Schneefeuher, wie er stieg, Daysee als sie in die Knie ging Melanie wie sie ins Haus lief, was war mit den allen? Wo waren sie ging es ihnen gut? Wo war sie überhobt war sie Tod? Um sie herum war es warm und dunkel sie wollte nie wieder weg, dann hörte sie eine stimme eine sehr vertraute stimme es war... Melanie sie sagte: „Hey Jenny ich weiß nicht ob,ob du mich hören kannst aber das ist jetzt der 7 Tag an dem du im Koma liegst und...“ schluchzer dann sprach sie weiter: „Bitte Jenny wach auf bitte?! Jenny snief Jenny?“ Jenny wollte antworten doch es ging nicht es war wie in diesen träumen wo man jemanden warnen wollte und man nicht mehr sprechen konnte, es ging einfach nicht! Dann hörte sie wider lange Zeit nichts es kam ihr vor wie Jahre oder auch nur Minuten sie wusste nicht mehr was überhobt los war als sie wider eine Stimme hörte es war....Ihr Dad und sie wollte sagen das sie da war aber es ging einfach nicht also hörte sie einfach nur zu: „Jenny hey äh hmm wenn du mich hörst ich bin äh ich bin stolz auf dich“ schluchzer „Ah ich wir behalten Schneefeuher wenn es dich trösten

und äh... ach Jenny ich vermisse dich so bitte bitte komm komm wider zu dir!“ Dann kam ihr plötzlich eine Idee sie musste ihm ein Zeichen geben vielleicht nur ein zucken aber wenigstens ein zucken und dann ja ihr kleiner Finger sie spannte ihn an, es war schwer aber doch es gelang ihr nur einen Herzschlag dann war es wieder vorbei!

\*

Hatte sie sich nicht bewegt? Mr. Callens Jenny's Vater sahs nun schon seit halb elf an Jennys kranken Bett. Er Jennys Freundin Melanie und John der Stallknecht wechselten sich immer ab mit wache hallten morgens von sieben bis elf passte Melanie und von Elf bis 3 Mr. Callens auf dann bis sechs John und dann von sechs bis neun wieder Melanie auf. In der Nacht hielt ihr Vater wider wache....

es war nun zwei Uhr mittags und Mr. Callens war sich hundert Prozent sicher,dass sich eben der Finger seiner Tochter bewegt hatte nur einen Augenblick aber, er hatte sich bewegt! Also hatte ihr Vater schnell den Hilfe Knopf gedrückt und schon tauchte neben ihm eine nette Krankenschwester mit besorgter Miene auf die sagte: „ist auch alles in Ordnung mit ihr?“ Mr Carlens erwiderte: „Ja ihr Finger er hat sich bewegt nur ganz kurz aber ich bin mir sicher...“

Dass alles hörte Jenny ihr Kopf tat plötzlich weh und sie fing an zu spüren ein Kissen sie lag auf einem Kissen gestützt und da war eine decke und ihr linkes Bein es tat weh dann etwas helles! Ja sie konnte sehen! Da war ihr Vater über einen Monitor gebeugt und neben ihm eine fremde Frau die Krankenschwester vermutlich, langsam ganz vorsichtig versuchte sie zu sprechen aber sie brach nur ein leises röcheln zu Stande doch ihr Dad hatte es gehört er drehte sich um und : „, Jenny es geht dir gut du du lebst?“ sie sah ihn unverwandt an nicht im Stande zu sprechen ihr Vater stellte den Kopf schief und sah die Krankenschwester an und fragte ängstlich: „sie weiß doch wer sie ist oder?“ die Krankenschwester zuckte die schultern, und Jenny gab sich alle mühe etwas zu sagen und dann: „Dadad? Ich ich weiß wwehr ich bebiin glaube ich!“....

Jenny lag schon seit zwei Wochen im Krankenhaus, wenn sie keinen Besuch von ihrem Vater, John oder Melanie hatte stritt sie sich freundschaftlich mit der Jungen krankenschwester ob Jenny nicht doch rausgehen konnte und nach Hause gehen! Jedoch blieb die Krankenschwester standhaft Jenny durfte sich nicht viel bewegen, da sie einerseits nun ein gebrochenes Bein und andererseits noch sehr geschwächt von ihrem Koma war.

Von Daysee Tod erfuhr sie zwei tage nach dem sie aus dem Koma erwacht war es hatte sie sehr stark getroffen das sie Schneefeuher dafür behalten konnte war allerdings ein fairer Preis. Melanie fand sich jedoch schuldig dass das Pferde welches sie geritten hatte tot war,obgleich Jenny ihr schon tausend mal gesagt hatte das es nicht ihre schuld war.

„Guten morgen Jenny, wie geht es dir?“ erklang plötzlich die freundliche stimme von Amanda der Krankenschwester, Jenny hatte gerade über Daysee nach gedacht und überlegt

was sie jetzt wohl dachte, und ob sie überhobt etwas denken konnte?

„es ging mir mal besser...“ erwiderte Jenny Lust los doch Amanda plauderte schon weiter: „Hey ich wollte ja nicht das Polizei dich allzu früh verhört aber sie wollen dir heute einen Besuch abstatten! Jenny? Hast du mir zugehört die Polizei, in einer halben stunde?“ Jenny die überhobt nicht zugehört hatte war bei ihrem Namen zusammen gezuckt: „was Polizei? Was habe ich den gemacht?“ Amanda musste lachen doch dann wurde sie wieder Ernst und sagte: „Wegen den Pferdedieben sie wollen dich fragen wie sie aussahen, deine nette Freundin Melanie kann sich nicht wirklich erinnern... Naja ob sie bei dir mehr Glück haben?“Jenny nickte, sie hatte verstanden dann sagte sie: „Ich erinnere mich ganz genau, aber ich hatte ja auch 8 schlafende Tage zeit dazu...“ Amanda nickte mitleidig doch Mitleid war das letzte was Jenny wollte eigentlich wollte sie nur noch nach Hause und reiten vielleicht mit Melanie...

Eine Halbe stunde später sahs Jenny auf der Terrasse ihres Zimmers und Hörte einem Polizisten zu der geklärte wie sehr es ihm leid tat das er sie störe das es aber sehr wichtig war das die Polizei wisse wie die Täter aussahen.

Also legte Jenny los: „der eine,..“ „also erinnerst du dich?“ fragte der Polizist aufgeregt, „ja ich erinnere mich genau,“ sagte sie schnipich : „also, der eine hatte blonde schulterlange Haare, und eine sehr tiefe stimme er war sehr groß und sein Name war

Dave, jedenfalls haben ihn die anderen so angesprochen. Neben ihm stand ein etwas kleinerer er war auch dicker und hatte bräunliches Haar

der war so Mitte 40...“ und so nahm die Unterhaltung ihren Lauf. Nach etwa einer Stunde hatte der Polizist alles gefragt was er wollte und ging nun wieder.

Jetzt war Jenny wieder allein doch nach einer halben Stunde in der sie ein Buch gelesen hatte hörte sie draußen die Stimme ihres Vaters der mit Amanda stritt und sie kamen näher schnell schlüpfte Jenny wieder unter ihre Bettdecke und stellte sich schlafen. Ihr Dad hatte aufgehört zu reden doch nun hörte sie ihn in ihrem Zimmer als sie sah dass sie schlief fing sie wieder an: „das ist doch ihr größtes Hobby!“ sagte ihr Vater, sie bekam es schon mit der Angst zu tun als Amanda meinte: „es ist ja nicht für immer bloß ein halbes Jahr, dass mit ihrem Bein ist noch nicht besser geworden! Sie muss es schonen!“ Jenny sah als sie die Augen einen Spalt breit öffnete das ihr Vater zustimmend nickte. Sie hatte schon eine böse Vorahnung worum es ging als ihr Vater weiter sprach: „Und Schneefeuers was wird aus ihm sie muss ihn doch fertig reinreiten!“

Das was, Jenny konnte sich nicht mehr beherrschen und sagte: „WAAAS ein ganzes halbes Jahr nicht mehr reiten?“

Das geht doch nicht ich muss reiten! Und? Schneefeuers

was wird dann aus ihm? Ihr könnt es mir nicht verbieten!

„Jenny d...“ der Rest von dem Satz ihres Vaters war nicht mehr zu verstehen weil Jenny ihn weiter mit unbändigen Vorwürfen bewarf. Jenny hatte Tränen in den Augen dann rannte sie aus dem Zimmer und die Krankenschwester schrie ihr hinterher: „Halt dein Bein es ist n...“

Zu spät Jenny knickte weg und lag umringt von einer Schar schaulustigen auf dem Boden. Sie schluchzte, und dann wurde sie wieder ohnmächtig...

\*

Jenny schlief sehr lange und Mr. Carlens machte sich schon Sorgen um seine kleine. In einer halben Stunde wollte Melanie kommen und er wollte sich doch noch bei ihr entschuldigen, er wusste das es für sie sicher nicht einfach werden würde ...

\*

Jenny war sehr schnell aufgewacht, sie tat jedoch so als würde sie schlafen weil sie nicht mit ihrem Vater reden wollte sie wartete beinahe endlos doch endlich öffnete sich die Tür und Melanie sagte: „Hallo sie können jetzt gehen Ich Pass schon auf!“ Ja dachte Jenny Melanie war wirklich eine gute Freundin. „Okay dann mache ich mich mal auf den Weg ne?“

Zwei Minuten später sagte Melanie: „Er ist weg du kannst aufwachen!“ Jenny: „Gut ich dachte schon er geht nie weg!“

Melanie: „Sei nicht so hart! Was ist den passiert? Hm?“

Jenny: „Ich darf ein halbes Jahr nicht mehr Reiten!“

Melanie: „WAAS ein halbes Jahr nicht mehr?!“

Jenny: „Ja leider.....“ Die Tür öffnete sich und Amanda kam herein: „Hey Jenny ich habe super Nachrichten! Du darfst in einer Woche wieder Raus!“

## Kapitel -6-

Die Woche war schnell vorbei und Jenny war überglücklich als sie endlich wieder zu Hause war am meisten hatte sie sich darauf gefreut endlich Schneefeuers wieder zu sehen.

Der hatte sich scheinbar auch gefreut „Die Sommerferien dauern noch zwei Wochen.“ hatte Melanie gestern gesagt als sie da war um sich mit ihr um Schneefeuers zu kümmern.

Jenny hatte vor ihm jetzt schon ein-zureiten also fing sie erst mal mit den Bodenarbeiten an!



Sie hatte sich einen Tagesplan für Schneefeuern ausgedacht :

- 1 Schneefeuern füttern ( 8.30 ein Bottich voll Heu und 4 Karotten)
- 2 Schneefeuern auf die Weide (9.10)
- 3 Schneefeuern logieren (10.30 ca.20 runden schritt Trab u. Galopp)
- 4 Schneefeuern in die kleine Koppel (vertrauen aufbringen bez. im Gras liegen und darauf warten das er kommt und sich an mich reibt 11.20)
- 5 Schneefeuern + Sattel Ruhm führen (12.11)
- 6 Schneefeuern mit den anderen Pferden auf die große Koppel (12.60)
- 7 Schneefeuern putzen (14.00 bis er ganz sauber ist)
- 8 Schneefeuern in die große Box bringen und ihn da füttern ( zwei Häme voll Heu u. 2 Äpfel wie auch eine Karotte 15.30 )
- 9 Schneefeuern wieder auf die Weide mit den andern Pferden (17.00)
- 10 Schneefeuern in seine Boxbringen +füttern ( halber Bottich voll Heu und eine Tasse Hafer 19.10)

Leider musste Jenny den plan noch ändern, sobald sie in die schule ging. Manchmal, wenn Jenny nicht da war machte John das meiste aber Jenny bevorzugte es selbst zu tun da Schneefeuern eigentlich nur sie und Melanie mochte.

Als Jenny an diesem morgen erwachte und ihren Laptop Startete öffnete sie schnell Facebook und siehe da, Melanie hatte sie 50 mal angeschrieben

M: Hey Jenny tolle Nachrichten

M:Jenny????

M: du musst on kommen schreib bitte schnell zurück

M:komm jetzt on!

....

Schnell schrieb Jenny: Hey sry hab noch geschlafen was ist denn so wichtiges???

M:Guck in die Zeitung :P

J: erst machst du so ein reisen trara und jetzt soll ich auch noch in die Zeitung gucken! -.- nagut warte

Doch schon öffnete sich Jenny's Zimmertür und ihr Dad kam herein: „Morgen Jenny ich habe dir einen Kakao und die Zeitung mitgebracht, ich weiß, vielleicht willst du nicht aber ich fahre euch dann um eins ne jetzt muss ich aber noch einkaufen John ist ja da also bis später!“ und schon hatte er die Tür wieder geschlossen Jenny nahm sich den Kakao und die Zeitung als das Telephone klingelte Melanie stand auf dem Display sie nahm an: „ hey Melanie was giebts?“

Melanie: „Ich wollte mit lesen!“ „ey ihr spinnt nagut ich lese vor wo denn?“ „Seite 3 ganz oben!“ Jenny gehorchte und blätterte um und da ganz groß stand Täter eventuell gefunden und da hinter Pferde Diebe

Jenny las vor: „heute früh fanden wir in einer abgelegenen Bar die vermeintlichen Pferde Diebe noch einmal zur Erinnerung ca. 2 Monaten.....“

„Ich glaubs nicht!“ rief Jenny „Ja und sie erwähnen uns sogar wir sind die Helden der Story und da sind Bilder von uns neben Schneefeuern ich war selber ganz überrascht auch ich komme ja jetzt gleich rüber und dann bringt uns dein Dad zur Polizei wo wir sagen müssen ob es echt die Täter sind! Naja gut, bis gleich!“ und schon hatte Melanie aufgelegt! \*

Eigentlich hatte Melanie gar keine lust auf die Unterhaltung mit den Polizisten aber sie freute sich natürlich riesig darauf, das Daysees Mörder endlich gefasst waren sie hatte viele schlaflose Nächte gehabt die meist von Den Dieben, Daysee und Schneefeuern wie aber auch Jenny, damit war jetzt hoffentlich Schluss!

Schnell holte sie ihre Jacke als auf einmal das Telephone Klingelte, ihr Vater war nicht da also ging sie schnell ran, „Melanie Vision hier?“ „Oh hallo Melli wie geht es dir mein Schatz?“ „Mum? Äh gut was gibt?“ Melanies Mutter hatte sie und ihren Vater schon verlassen als Melanie 8 Jahre alt war, am Anfang hatte ihr Vater große Probleme damit, sich um seine Tochter zu kümmern nun aber ging alles gut. Ihre Mutter hatte erst vor ein paar Jahren wieder Kontakt aufgenommen und Melanie hatte sie

seitdem 5 mal gesehen

außerdem rief sie selten an.

„Ach Schatz, ich wollte nur wissen wie es dir geht und so.“

„äh Mama es gibt so viel was ich erzählen müsste nur muss ich jetzt mit meiner Freundin zur Polizei, ich möchte keinen schlechten Eindruck machen ruf doch morgen noch einmal an“ „WAS? Zur Polizei? Was hast du denn gemacht? Naja gut dann bis morgen tschüss“

und schon hatte sie aufgelegt schnell holte Melanie ihre Jacke und vergas auch das Geld für den Bus nicht...

\*

Jenny war immer noch ein wenig verwirrt als eine halbe stunde Melanie bei ihr Klingelte: „Hey Jenny komm las uns zu Schneefeuher gehen es ist ja schon 10.20 Uhr müssen wir nicht gleich Schneefeuher Logieren?!“ und kurz darauf waren die beiden freunde in der Halle und Logierten das Pferd...

\*

Jennys Vater war in mehreren Läden als ihm etwas wichtiges einfiel, er ging schnell zu einer der Kassierern in dem großem Reifeisen und fragte: „Entschuldigen sie haben sie fileicht einen Sattel?“ Die Rundliche Kassierern Die Mr. Talents schon gut kannte fragte: „ein neues Pferd? Oder habt ihr schon wieder einen demoliert?!“ Mr. Carlens erwiderte lachend: „Jenny hat ein neues Pferd Naja und ich möchte ihr einen Sattel kaufen zum Geburtstag.“ „ach wie schön aber bis sie endlich wieder reiten kann kann es noch dauern habe ich gehört?!“ „Ja leider aber Naja wenn es endlich so weit ist das sie wider reiten kann, dann wartet der neue Sattel.“

## Kapitel -7-

Mr. Carlens war eine halbe stunde später wider da und fand die beiden Mädchen im Stall wo sie mit Schneefeuher kuschelten : „also Mädchen ihr müsst doch sauber aussehen wir müssen los hört ihr! In fünf Minuten seid ihr beim Auto Jenny zieh dir was besseres an Melli ich hoffe du hast dich nicht eingesaut!“ Schnell liefen Jenny und Melanie die Treppe zu Jennys Zimmer hoch und sie zog sich schnell etwas sauberes an, eine saubere Jeans und eine weiße Bluse Melanie musste ihr ein bisschen Helfen da Jenny das mit der Engen Röhren Jeans nicht besonders Gut hin bekam ihr Bein war immer noch nicht wider ganz fit und der Verband half nicht.

Eine Halbstunde später waren sie alle drei beim Poliezeiampt angekommen und die nette Empfangs Dame sagte ihnen das sie sich in ein ruhiges hinter zimmer setzen sollten und das die beiden Polizisten gleich antreffen würden.

Sie mussten auch nicht lange warten, und zu ihrer Überraschung waren es die selben Polizisten die Jenny damals schon wegen den Dieben ausgefragt hatten : „Jenny wie geht`s dir? Melanie Mr. Carlens,“

Und dann fingen sie auch schon an, „wir haben die 4 Pferdediebe je in eine Einzelzelle gesperrt seid ihr bereit sie zu sehen?!“ unter dem Tisch drückte ihr Vater ihre Hand und sie packte auch die von Melanie fester : „ja wir sind bereit!“

die Polizisten brachten sie in einen Flur an dem es viele Zellen gab, Jenny fröstelte das sah ziemlich schlimm aus ein Blick auf Melanie sagte ihr das sie das gleiche dachte.

Zum Glück waren die 4 Pferdediebe nicht in solchen Zellen und der Polizist erklärte ihr das dies nur alte Zellen waren und das hier niemand rein musste, die Gefangenen hatten eigene Zimmer das hier war bloß für Berichtigungen und es machte einem auch ein wenig angst und daher half es eventuell gegen verbrechen. Als sie endlich in etwas freundlichere räume kam sagte der Polizist der die meiste zeit sprach : „hier hier ist es wir kommen mit ihr müsst nur sagen ob das die Diebe sind. Er führte sie in einen Kleinen Raum, und Jenny registrierte zu erst mehr als ein duzen Monitore angebracht waren von den Pferdedieben hehlte jede Spur

der dunkelhaarige Polizist Fang ihren blick und sagte, als er rate er ihre Gedanken: „hattest du gedacht du müsstest sie persönlich sehen?!“ er schmunzelte und fuhr fort : „Es wehre sicher für euch alle nicht ratsam sie Auge in Auge zu sehen in diesem Raum gibt es 16 Monitore siehst du dies 4 dort er deutete mit der Hand auf 4 Monitore nahe der Türkise gingen auf die Monitore zu und Jenny schauderte in dem Ersten sah sie den Großem Blondem Mann der auf einem Stuhl sahs, neben ihr verkrafte sich Melanie Panisch Jenny die sich mindestens so schrecklich fühlte wie Melanie aussah Verstand sie und legte tröstenden Arm um ihre Schulter ein schneller blick verriet ihr das in den anderen 3 Monitoren die Komplizen des großen Blonden waren sie flüsterte : „ja...ja, das sind sie die 4 gesuchten Pferdediebe.“ kaum hörbar wimmernd Winselte Melanie: „können wir gehen?“ der Polizist nickte und Sagte Herzlich: „Natürlich danke sehr dank ihrer Hilfe konnten sie endlich geschnappt werden haben sie vielen Dank und ich hoffe das mit ihrem Bein wird wider!“

Draußen vor dem Poliezeiampt konnte Jenny endlich wider Durchatmen. Ihr Vater fuhr die beiden zur nächsten Eisdiele wo sie sich 4 kugeln Vanille Eis kauften...

3 Jahre später

„Los hey ruhig mein großer!“ Jenny Calens stand auf dem Reitplatz und war dabei ihr Pferd zu satteln ihr wundervolles wildes Pferd ihr unglaublicher Mustang ihr Pferd ja es war unglaublich, es war bloß drei Jahre her als sie nicht wusste ob sie je wieder reiten würde und nun wartete sie hier mit ihrem gesatteltem Pferd Schneefeufer darauf das Melanie ihre beste Freundin die Trense von Cartoon einem einem süßen und braven rappen holte, Cartoon gehörte im Prinzip Melanie, nachdem ihr Vater entschieden hatte das Melanie auch ein Pferd haben sollte... „wie können Jenny ich bin soweit.“ sagte ihre Freundin und schwang sich in den Sattel, Jenny tat es ihr gleich und gemeinsam ritten sie den wohl bekanntem Pfad in den Wald.

Ende

© es ist verboten, meine geshichte ohne mih zu fragen, zu veröffentlihen, verändern, übersetzen

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)